

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- Mineralischer Zementputz zur Herstellung von sehr stark beanspruchten Putzoberflächen.

Produkteigenschaften

- spritzwasserbelastbar
- mechanisch hoch belastbar
- leichte Oberflächenbearbeitung

Produktdetails



Als Sockel- und Kellerwandaußenputz im Erdbereich

Anwendungsgebiet

Zement-Sockelputz wird innen und außen, auf Mauerwerk (nach DIN 1053) angewendet. Zement-Sockelputz eignet sich besonders für den Dauernassbereich, z.B. für Gebäudesockel oder Wände im Erdbereich oder für Wände, die einer hohen mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sind sowie als Träger für Abdichtungen.

Produktbeschreibung

Zement-Sockelputz ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- Ist witterungs- und frostbeständig
- Ist wasserabweisend
- Ist mechanisch hoch belastbar

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung, Hydrophobierungsmittel.

Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
- Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550.
- Sinterhaut ist zu entfernen.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftrags kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

- Der Mörtel ist nicht für wärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.

Technisches Merkblatt



- Schmutz, Staub, lose Teile und die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernen, ggf. Wasserhochdruckreinigen, nasssandstrahlen.
- Das Mauerwerk ist mit dem Zement-Spritzbewurf weber.dur 100 vorzuspritzen.
- Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit einer mineralischen Haftbrücke.

Verarbeitung

maschinell

Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen.
- Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.
- Als Einlagenputz im Innen- und Außenbereich: Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abreiben oder abfilzen.

Produktdetails

Körnungen: > 1 mm

Auftragsdicke: 10 mm bis 20 mm

Lagerung: Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material 1 Jahr lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch / Ergiebigkeit: bei 15 mm Dicke : ca. 23,0 kg/m²

Wasserbedarf: ca. 4,6 l / 25 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	Säcke